



# Ungläubiger Thomas / Ungläubiges ICH

Fragen, die sich vielleicht jeder schon mal gestellt hat

- *Warum ist Jesus nicht mehr in der Mitte seiner Jünger?*
- *Warum zeigt er sich uns nicht mehr, wie ihn seine Jünger gesehen haben?*
- *Was hat uns Ostern gebracht - außer seinem Weggang?*
- *Wie sollen wir glauben, wenn wir ihn nicht sehen, hören und berühren können?*

## **Die Vollmacht der Jünger (Joh. 20,19-29)**

19 Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!

20 Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen.

21 Da sprach Jesus abermals zu ihnen: **Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.**

22 Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: **Nehmt hin den Heiligen Geist!**

23 **Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.**

### **Thomas**

24 Thomas aber, der Zwillings genannt wird, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam.

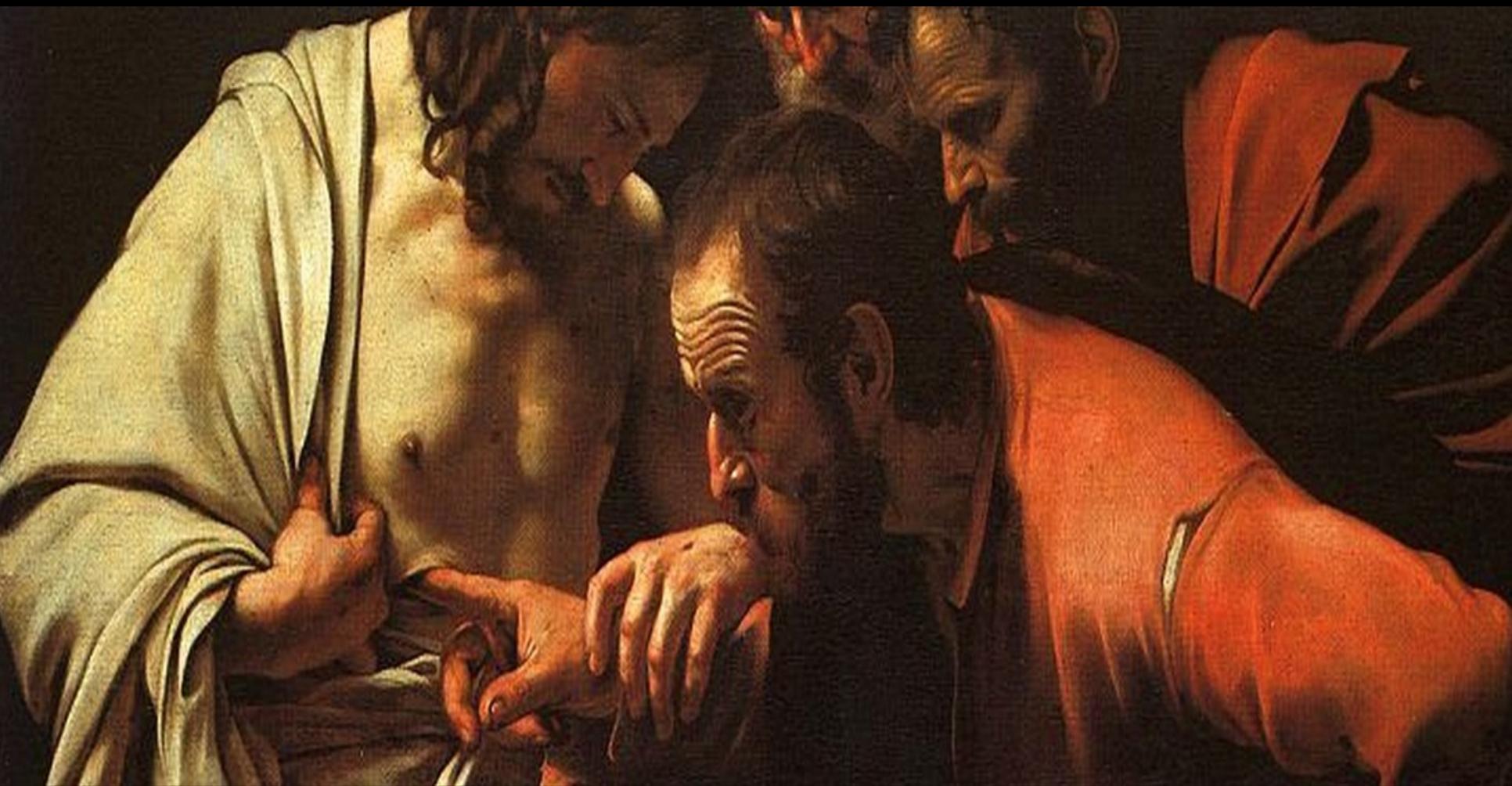
25 Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und meinen Finger in die Nägelmale lege und meine Hand in seine Seite lege, kann ich's nicht glauben.

26 Und nach acht Tagen waren seine Jünger abermals drinnen versammelt und Thomas war bei ihnen. Kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt mitten unter sie und spricht: **Friede sei mit euch!**

27 Danach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

28 Thomas antwortete und sprach zu ihm: **Mein Herr und mein Gott!**

29 Spricht Jesus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, Thomas, darum glaubst du. **Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!**



# War Thomas nur ungläubig?

- Spielte bei Thomas auch eine Portion Skepsis mit?
- Hat er hat nicht einfach alles blind hingenommen und akzeptiert?

# Es ist völlig ok, seine Fragen zu haben.

- Es ist auch völlig in Ordnung, seine Zweifel zu haben.

**ABER:**

- Nicht produktiv für einen wird es lediglich, wenn man bei Fragen + Zweifeln stehen bleibt und nicht nach Antworten sucht.

Thomas hat nicht gesagt: „*Pustekuchen, Blödsinn. Das glaube ich nicht. Sache abgehakt*“ und ging zur Tagesordnung über, sondern Thomas sagte, er würde auch glauben, dass Jesus von den Toten wiederauferstanden sei, wenn er sehen würde, was die anderen Jünger gesehen hatten .

## Wie ging Jesus mit Thomas um?

- Schimpfte er ihn? Nein.
- Wies er ihn heftig zurecht? Nein.
- Machte er Thomas wegen dessen Zweifel Vorwürfe? Nein.

Jesus brüllt nicht rum, wenn wir zum 483. Mal unsere Zweifel auf den Tisch legen, sondern ist auch dann immer wieder geduldig bereit, uns zu mehr Glauben und mehr Erkenntnis zu verhelfen.

Gehet also mit Ihren Fragen und mit  
Ihren Zweifeln zu Jesus.

Bittet um Erkenntnis vom Heiligen  
Geist, wenn ihr die Bibel lesen